

Weismes, den 11. April 2023

Aufruf 2023

Wiederaufforstungsbeihilfe der Wallonischen Region für widerstandsfähige Wälder

Das von der Ministerin für Umwelt und Forstwirtschaft, Céline Tellier, ins Leben gerufene Projekt "Widerstandsfähiger Wald 2023" („Forêt résiliente“) soll Waldbesitzer dazu ermutigen, bei der Regeneration sowie der nachhaltigeren Bewirtschaftung der Wälder angesichts des Klimawandels neue Wege zu beschreiten.



FORÊT RÉILIENTE

Dieser Projektauftrag richtet sich an Privatwaldbesitzer aus der Wallonie, um die Finanzierung der Wiederaufforstung von nachhaltigen Wäldern angesichts der Herausforderungen von morgen mittels Beihilfen zwischen 500 € und 3.000 €/ha (je nach Szenario) zu unterstützen. Zielsetzung ist, Wälder zu diversifizieren oder neu zu bepflanzen, um besser und widerstandsfähiger an zukünftige Störungen (Klima, Gesundheitskrise...) angepasst zu sein.

Ende der Projektausschreibung am 31.07.2023.

Einige wichtige Bedingungen:

- Ihre Parzelle hat eine Fläche von mindestens 25 Ar (an einem Stück oder mehrere Schneisen).
- Ihre Parzelle wurde vor dem 31. März 2023 abgeholzt.
- Ihre Parzelle befindet sich in einer Wald-, Landwirtschafts- oder Parkzone laut Sektorenplan. (ODER in einer Natur-, Freizeit- oder Grünflächenzone für das Szenario "Biodiversität").
- Ihre Parzelle erhält keine andere öffentliche Unterstützung für die Regeneration oder Diversifizierung.
- Ihre Parzelle erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen

HIN ZU EINEM AN DEN WANDEL ANGEPASSTEN UND WIDERSTANDSFÄHIGEN WALD

Ziel der von der Wallonie angebotenen Unterstützung für Privatwaldbesitzer ist es, einen nachhaltigeren und angepassten Wald anzustreben, damit er die zahlreichen Leistungen, die wir von ihm erwarten, lange Zeit erbringen kann: Produktion von Qualitätsholz, Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaften, Schutz der Böden, Klimaregulierung, CO₂-Aufnahme....

Diese regionale Unterstützung zielt darauf ab, die Wälder zu diversifizieren (Arten, Alter...) und die Naturverjüngung zu lenken, um einen Wald aufzubauen, der aus einer Mischung von Bäumen besteht, die an die globalen Veränderungen angepasst sind, die Biodiversität stärker integrieren und gleichzeitig eine wirtschaftliche Funktion beibehalten.

Mehr Informationen: <https://foretresiliente.be/> oder foretresiliente@oewb.be

Dokumente auf Deutsch:

Kurzfassung: <https://foretresiliente.be/wp-content/uploads/2023/03/FR-aperçu-prives2023-DE.pdf>

Projektaufruf: <https://foretresiliente.be/wp-content/uploads/2023/03/FR3-Appel-a-projet-prives-DE.pdf>

Privatwaldeigentümer mit Parzellen von weniger als 5 Hektar können eine technische Unterstützung bei der CAPFP bei ihrem Aufforstungsprojekt sowie bei der Einreichung des Prämienantrages erhalten. Mehr Informationen: info@capfp.be
(Achtung: nur bis zum 30. Juni 2023)



Kontakt im Naturpark hohes Venn - Eifel:

Florine CRUTZEN, Projektleiterin

florine.crutzen@botrange.be

Tel.: (+32) 080/44.03.01

Mobil: (+32) 498 71 90 91

www.botrange.be



Florine CRUTZEN

Service scientifique - Wissenschaftlicher Dienst

florine.crutzen@botrange.be

Tél. +32 80 44 03 01

Fax +32 80 44 44 29

Rue de Botrange 131 B-4950 Waimes
www.botrange.be

Adoptez l'éco-attitude, n'imprimez ce mail que si c'est nécessaire.



Zum Naturpark Hohes Venn-Eifel:

Der Naturpark Hohes Venn-Eifel ist der älteste wallonische Naturpark. Er wurde 1971 auf Initiative der Provinz Lüttich gegründet, die auch heute noch der Träger des Parks ist.

Er erstreckt sich über 12 Gemeinden: Raeren, Eupen, Baelen, Jalhay, Stavelot, Malmedy, Waimes, Bütgenbach, Büllingen, Amel, Sankt-Vith, Burg-Reuland und 72.000 Hektar und zählt 17.500 Einwohner, die in 80 Dörfern wohnen. Sein Besucherzentrum, das Naturparkzentrum-Botrange, beherbergt einen Empfangs- und Tourismussdienst, einen pädagogischen Dienst, einen wissenschaftlichen Dienst, einen Kommunikationsdienst, einen technischen Dienst und einen Verwaltungsdienst.

Die drei großen Aufgabenbereiche sind:

- Schutz, Verwaltung und Aufwertung des Naturerbes.
- Landschafts- und Raumplanung
- Ländliche und wirtschaftliche Entwicklung des Gebiets.

Der Naturpark Hohes Venn-Eifel steht derzeit unter der Leitung *ad interim* von Herrn Jérôme Aussems

Naturparkzentrum, rue de Botrange 131 4950 WAIMES – 080/44.03.00 – www.botrange.be

Presse: direction@botrange.be



Mit der Unterstützung der Provinz Lüttich